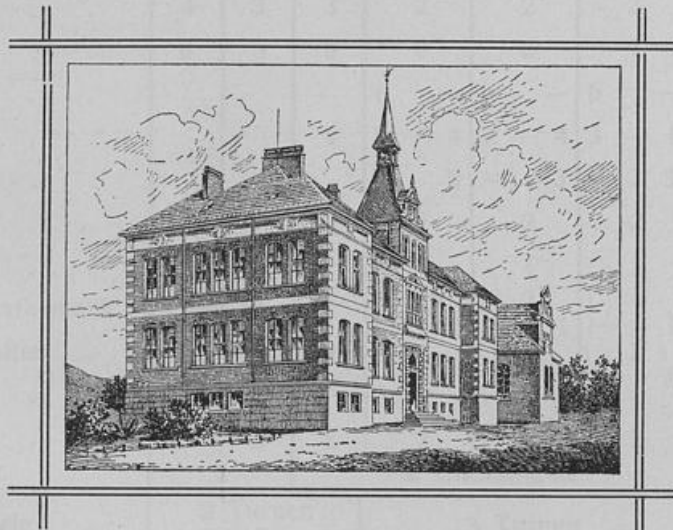


XXV. Jahresbericht
des
städtischen Progymnasiums
mit Realabteilung
zu Gandersheim
über das Schuljahr Ostern 1905—1906.

Vom Direktor **Dr. Kaselitz.**



1906. Nr. 863.

Gandersheim
Druck von C. F. Hertel
1906.

99a
2

863.

XXV. Jahresbericht

städtischen Gymnasiums
mit Realabteilung

zu Ganderstein

von Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.



Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1905 bis Ostern 1906.

A. Lehrverfassung.

I. Allgemeiner Lehrplan.

L e h r f a c h	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen	
	VI	V	IV	UIII		UII		
				g	r	g		r
1. Religionslehre	3	2	2	2	2	2	13	
2. Deutsch und Geschichts- erzählung	4	3	3	2	2	3	17	
3. Lateinisch	8	8	8	8	8	7	47	
4. Griechisch				6	— 6	— 6	18	
5. Französisch			4	2	— 4	2	— 4	16
6. Englisch				— 3	— 3	— 3	9	
7. Geschichte			2	2	2	2	8	
8. Erdkunde	2	2	2	1	1	1	9	
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	25	
10. Naturwissenschaften . .	2	2	2	2	2	2	13	
11. Schreiben	2	2				1	4	
12. Zeichnen		2	2	2	2	2	10	
13. Singen		2		2 Chorsingen			4	
14. Turnen und Spiele . .	2 Turnen 2 Spiele			3 Turnen			7	
	25 + 6	25 + 6	29 + 6	30 + 5	30 + 5	32 + 5	200	

III. Lehraufgaben.

Der Lehrplan der Anstalt ist aus den bei *Johann Heinrich Meyer* in Braunschweig erschienenen »Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903« zu ersehen, und zwar gelten die Lehraufgaben des *Gymnasiums* von Sexta bis Quarta für alle Schüler, von Untertertia bis Untersekunda, soweit die Realabteilung mit der Gymnasialabteilung zusammen unterrichtet wird.

Die **Realabteilung** zweigt sich von Untertertia an ab. Die Schüler derselben sind vom Griechischen befreit und betreiben statt dessen Englisch in je 3 Stunden nach den Vorschriften für Realgymnasien. Außerdem erhalten sie in UIII und OIII 1 Stunde Unterricht im praktischen Rechnen, ferner 2 Stunden Französisch, in UII 1 Stunde Französisch und 2 Stunden Mathematik und Naturwissenschaften neben der für die Gymnasialabteilung in diesen Fächern angesetzten Stundenzahl.

A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller:

Untersekunda. Deutsch: Minna von Barnhelm, Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea. Kolberg, Dichtung der Befreiungskriege, Schillers Glocke.

Lateinisch: Cicero III. und IV. Catilinarische Rede. Virgil. lib. I. Auswahl. Livius lib. I. Auswahl.

Griechisch: *Xenophons* Hellenika: lib. I., II., III., IV. (Auswahl) und *Homers* Odyssee: IX., XI., I 1—95. V—VIII (Auswahl).

Französisch: *Ricken*, La France et les Français.

Englisch: *Wershoven*, English History.

Obertertia. Deutsch: *Schiller*, Wilhelm Tell, *Körner*, Zriny, Gedichte von Goethe, Schiller, Uhland u. s. w. nach dem Lesebuche.

Lateinisch: *Caesar*, de bell. gall., lib. 5, 6 und 7. *Ovid*, Metamorphosen. Einleitung. Weltschöpfung. Vier Weltalter. Niobe. Philemon und Baucis. Daedalus und Ikarus. Midas.

Griechisch: *Xeneph.*, Anabasis. lib. I—II, III—IV (Auswahl).

Französisch: (Ricken) *Bruno*, Le tour de la France und kleine Erzählungen aus Ricken »La France«.

Untertertia. Lateinisch: *Caesar*, bell. gall. I—IV.

B. Deutsche Aufsätze:

Untersekunda. 1. Die Axt im Haus erspart den Zimmermann. 2. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm. 3. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 4. Wie erliegt Siegfried der Tücke Hagens? 5. Wozu dient der Prolog der Jungfrau von Orleans? 6. Johanna und Montgomery (Kl.-A.) 7. Der Apotheker in Hermann und Dorothea. 8. Aus der Wolke quillt der Segen. 9. Das Besitztum des Löwenwirtes in Hermann und Dorothea (Kl.-A.).

Obertertia. 1. Unsere Schillerfeier. 2. Warum reisen die Menschen? 3. Der Sänger (Kl.-A.). 4. Gudruns Befreiung (nach Uhland). 5. Die Regierung des Großen Kurfürsten. 6. Die Belagerung von Sigeth (Kl.-A.). 7. Die Jugend Friedrichs des Großen. 8. Welche Gründe bewegen die Waldstätte zum Widerstande gegen die Vögte? 9. Geßlers Untat (Kl.-A.).

Untertertia. 1. Das Glück von Edenhall (Kl.-A.). 2. Archibald Douglas. 3. Harald. 4. Die Nibelungen bei Rüdiger von Bechlarren (Kl.-A.) 5. Der Meisterschuß (nach Kinkel). 6. Der Tod des Carus. 7. Die Kaiserwahl Konrads III. (Kl.-A.). 8. Weihnachten (Brief). 9. Geschichte eines Wassertropfens. 10. Eine deutsche Heldentat (Geibel, des Deutschritters Ave.)

Quarta. 1. Der Heringsfang. 2. Wie das Glas erfunden wurde. 3. Was Gott tut, das ist wohlgetan. 4. Rudolf von Habsburg und der Bettler. 5. Der ehrliche Bettelknabe (Kl.-A.). 6. Kaiser Wilhelm I. im Lazarett zu Versailles (Teil I). 7. Dasselbe (Teil II). 8. Rolands

Tod (Kl.-A.). 9. Der Edelknabe am Hofe Friedrichs d. Gr. mit zwei Fortsetzungen: 10. Belohnte kindliche Liebe; 11. Des Königs Huld (Kl.-A.). 12. Der sterbende Löwe (Umformung.)

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reife- bzw. Abschlußprüfung.

Deutsche Aufsätze. Herbst 1905: Früh übt sich, was ein Meister werden will. Ostern 1906. Aus der Wolke quillt der Segen.

Im **Lateinischen, Französischen, Griechischen** bzw. **Englischen** je eine Uebersetzung in die Fremdsprache.

Mathematik. Herbst 1905: 1. In einem Trapeze ist die Höhe von oben nach unten nach dem Verhältnis $m : n$ geteilt und durch den Teilpunkt die Parallele mit den Grundlinien b und d gezogen. Wie lang ist die Parallele? z. B. $m : n = 2 : 3$, $h = 5$ m, $d = 10$ m. 2. Es ist der folgende Ausdruck auszurechnen:

$$0,7 + \sqrt{\frac{0,0098}{69,7}} + \frac{813 \cdot 0,0862^4}{0,181}$$

3g. Die Höhenabschnitte der Hypotenuse eines rechtwinkligen Dreiecks sind $= p$ und q gegeben. Berechne die Peripherie des Kreises, dessen Durchmesser die Höhe des Dreiecks ist. z. B. $p = 318$ m, $q = 265$ m. 3r. Wie oft ist das gleichschenklige Dreieck mit der Grundlinie a und dem Basiswinkel β in dem Quadrate mit der Seite c enthalten? z. B. $c = 89$ m, $a = 42,1$ m, $\beta = 50^\circ$.

Ostern 1906. 1g. Die Höhe eines rechtwinkligen Dreiecks ist 56,19 cm, der eine Höhenabschnitt der Hypotenuse 109 cm. Wie lang ist die Peripherie des Kreises, und wie groß ist der Flächeninhalt dieses Kreises, wenn sein Durchmesser der andere Höhenabschnitt ist? 1r. Es ist aus der Grundflächendiagonale (54,45 m) einer geraden, quadratischen Pyramide und dem Neigungswinkel der Seitenkante gegen die Grundfläche ($72^\circ 48' 20''$) der Rauminhalt zu berechnen! 2. Ein Wasserbehälter wird durch zwei gleichzeitig geöffnete Röhren in 9 Minuten gefüllt. Die erste Röhre allein gebraucht zum Anfüllen des Behälters 24 Minuten weniger als die zweite. In wieviel Minuten wird der Behälter gefüllt, wenn die erste Röhre allein geöffnet ist? 3. Konstruiere ein Dreieck aus: tb , tc , $\beta!$ (Analysis, Konstruktion, Beweis, Determination).



IV. Verzeichnis der Hilfsbücher für das kommende Schuljahr.

Die mit * bezeichneten Bücher kommen demnächst in Wegfall. Nur die neuesten Ausgaben sind zu kaufen.

Fach	Titel des Buches nebst Preis für ein gebundenes Exemplar	Gebraucht in Klasse					
Religions- lehre	Die Bibel in Luthers Uebersetzung (M 1,40—2,10)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Neues Braunsch. Gesangbuch	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ernesti, Landeskatechismus (M 0,70—0,80)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Bosse, Biblische Geschichten (M 0,70)	VI	V	IV	—	—	—
	Holzweißig, Leitfaden, Teil I 2 Abt (M 1,20)	—	—	—	UIII	OIII	UII
Deutsch	Regeln und Wörterverzeichnis für die neue deutsche Rechtschreibung (M 0,15)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearb. von Muff, Grote'scher Verlag, für VI (M 2,00) V (M 2,50) IV (2,40), für UIII, OIII, UII bearbeitet von Karl Kinzel (Mittler) (M 2,50)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für VI (M 1,60), V (M 2,20), IV (M 2), III (M 2), UII (M 2,00)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Lateinisch	H. J. Müller, Grammatik Ausgabe B (M 2,00)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Caesars Gallischer Krieg, Fügner, Text (M 2,00)	—	—	—	UIII	OIII	—
	Kommentar (M 1,60)	—	—	—	—	—	—
	Ovids Metamorphosen, Fickelscherer Text (M 1,20) Kommentar (M 1,40)	—	—	—	—	OIII	UII
	Ciceros Catilin. Reden, Stegmann b. Teubner (M 1,10)	—	—	—	—	—	UII
	Livius, B. I u. II, Fügner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Virgils Aeneis, Fickelscherer, Teubner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Wesener, Griech. Elementarbuch I für UIII (M 1,40) und II für OIII (M 1,60)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	—
	Hahne, Griech. Elementargrammatik (M 2,00)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIlg
	Halm, Elementararb. der griechischen Syntax, I. Kursus (M 1,40)	—	—	—	—	—	UIIlg
Griechisch	Xenophons Anabasis, Sorof, Text (M 1,80) Kommentar (M 1,40)	—	—	—	—	OIIIg	UIIlg
	Xenophons Hellenika, Sorof, Text (M 1,60) Kommentar (M 0,90)	—	—	—	—	—	UIIlg
	Homers Odyssee, Henke, Text Bd. 1 (M 1,60)	—	—	—	—	—	UIIlg
	Ricken, La France nebst Wörterbuch (M 5,00)	—	—	—	—	OIII	UII
	Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache. Ausg. F (M 2,00)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
Französisch	Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den engl. Unterricht I (M 1,60) II (M 2,40)	—	—	—	UIIIr	—	—
	Wershoven, English History, Leipz., Renger (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII r
	Dazu Wörterbuch (M 0,50)	—	—	—	—	—	UII r
Englisch	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil I (M 1,35)	—	—	IV	—	—	—
	„ Teil II	—	—	—	UIII	—	—
Geschichte		—	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—

Fach	Titel des Buches nebst Preis für ein gebundenes Exemplar	Gebraucht in Klasse					
Erdkunde	*Eckerts, Hülfsb. f. d. deutsche Geschichte (M 2,10) Verzeichnis der wichtig. Geschichtszahlen für höhere Schulen, Meyer, Braunsch. (M 0,50)	—	—	—	—	OIII	UII
	Putzger, Historischer Schulatlas (M 2,70)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	v. Seydlitz'sche Geographie, Ausg. D, für V Heft 1 (M 0,50), IV Heft 2 UIII Heft 3 (M 0,80), OIII Heft 4 (M 1,00), UII Heft 5 (M 0,85)	—	V	IV	UIII	OIII	UII
	Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen (M 1,80)	VI	V	—	—	—	—
	Diercke, Schulatlas f. d. mittl. Unterrichtsstuf. (M 3,80)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
Mathematik	Bardey, Arithm. Aufgaben, Hartenstein (M 2,00)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Hercher, Lehrbuch der Geometrie, H. I Planimetrie (M 1,30)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Gaus, 5stellige Logarithmen (M 2,50)	—	—	—	—	—	UII
Rechnen	Schellen, Aufgaben im Rechnen I (M 2,40)	VI	V	IV	UIIIr	OIIIr	—
Naturlehre	do. Heft II (M 2,40)	—	—	—	UIIIr	OIIIr	—
	Vogel, Müllenhoff, Röseler, Leitfaden der Botanik, Heft 1 mit Abbildungen (M 1,80)	VI	V	—	—	—	—
Singen	Bertram, Schulbotanik (M 1,60)	—	—	IV	UIII	—	—
	Bail, Leitfaden für Zoologie, einbändig (M 2,20)	VI	V	IV	UIII	OIII	—
	Wilke, Leitfaden für Chemie u. Mineralogie (M 1,20)	—	—	—	—	—	UII
	Krumme-Fenkner, Lehrbuch d. Physik, T. 1 (M 2,40)	—	—	—	—	OIII	UII
	Palme, Sang und Klang (M 1,40)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch 2. Teil, Ausg. B (M 0,80)	VI	V	—	—	—	—



C. Statistisches.

I. Schulvorstand.

Dem Schulvorstande gehörten im Jahre 1905—6 an Herr Kreisdirektor Dannenbaum als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Major a. D. von Ernst als stellvertretender Vorsitzender, Herr Generalsuperintendent R o t h e, Herr Kreismaurermeister S c h ü b l e r und der Unterzeichnete.

II. Lehrerkollegium.

Direktor: Dr. Johannes Kaselitz. **Oberlehrer:** Dr. Ernst Bormann, Dr. Karl Bergwitz, Bruno Wohlfahrt, Dr. Udo Bahntje. **Gymnasiallehrer:** Karl Hinze, Bruno Sommer, Zeichenlehrer. **Hilfslehrer:** cand. min. Karl Gropp, cand. prob. Emil Düngemann.

III. Schüler.

A. Übersicht über Alter und Anzahl der Schüler im Schuljahr 1905—6.

K l a s s e	Ull	Olll	Ulll	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1905	21	22	41	27	25	27	163
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	9	1	2	5	1	3	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	18	30	17	21	21	—	
3b. Zugang durch Aufnahme	—	—	1	1	3	28	
4. Bestand zu Anf. des Schuljahres 1905/6	30	30	29	26	26	28	169
5. Abgang im Sommerhalbjahr	11	1	3	—	—	1	
6. Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	1	1	—	1	
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	20	29	27	27	26	28	157
8. Abgang bis zum 1. Februar 1906	—	—	—	—	—	—	
9. Zugang bis zum 1. Februar 1906	—	—	—	—	—	1	
10. Bestand am 1. Februar 1906	20	29	27	28	26	28	158
11. Gesamtbesuch im Schuljahr 1905/6	31	30	30	28	26	29	174
Gymnasialabteilung	10	3	11				
Realabteilung	20	27	18				
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 in Jahren und Monaten	16 ₁₀	15 ₈	14 ₁₁	13 ₉	12 ₁	10 ₁₁	

B. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ull	Olll	Ulll	IV	V	VI	Zusammen
a. In Gandersheim ansässig	8	11	13	6	17	9	64
b. Aus dem Herzogtum Braunschweig	16	15	12	18	8	17	86
c. Aus dem übrigen deutschen Reiche	7	4	5	4	1	3	24
							174

C. Religionsverhältnis.

Alle Schüler waren evangelisch.

D. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1905—1906, nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Untersekunda.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Beese, Martin, Polle a./W. 2. *Berge, Otto, Seboldshausen. 3. Besecke, Gustav. 4. Ebrecht, Richard, Stroit. 5. Finck, Alfred, Dassel. 6. *Goeke, Emil, Northeim. 7. *Haarmann, Kurt, Holzminden. 8. *Heuer, Hermann. 9. Hinze, Alfred. 10. Homann, Wilhelm, Opperhausen. 11. Huwald, Louis, Kreiensen. 12. Kappei, Wilhelm, Garlebsen. 13. Keßler, Max. 14. Kulp, Fritz, Harriehausen. 15. *Müller, Robert, Sebexen. 16. Müller, Wilhelm, Helmstedt. 17. Otto, Bernhard. 18. Räcke, Karl. 19. *Sasse, Wilhelm, Königslutter. 20. *Schillig, Heinrich, Heckenbeck. 21. *Schucht, Rudolf. 22. *Schumacher, Hans, Berlin. 23. Stötzel, Otto, Greene. 24. Thormann, Paul, Kreiensen. 25. von Werder, Karl. 26. Vogeler, Karl, Bad Harzburg. 27. Warnecke, Otto, Kirchberg. 28. Weiberg, Wilhelm, Ackenhausen. 29. Wille, Albert, Opperhausen. 30. *Wolff, Hermann, Bad Kösen. 31. Dreyer, Otto, Wolfenbüttel. | <ol style="list-style-type: none"> 12. Friedrichs, Robert, Sievershausen. 13. Fröhling, Hermann, Braunschweig. 14. Grimme, Emil. 15. Grüber, Hermann. 16. Grupe, August, Wickensen. 17. Hillebrecht, Rudolf. 18. Jahns, August, Haieshausen. 19. Kaufmann, Wilhelm. 20. Marbach, Ernst. 21. Meistering, Erich, Kreiensen. 22. Pothe, August. 23. Probst, Otto, Kreiensen. 24. Rieseberg, August, Ohlenrode. 25. Roese, Albrecht, Sehlem. 26. Schütte, Aug., Oelkassen. 27. Uhde, Otto, Greene. 28. Zimmer, Bruno. 29. *Bruer, Paul, Holzminden. 30. Brink, Arnold, Lütgenade. |
|--|--|

Untertertia.

1. Anger, Friedrich.
2. Bartels, Willy, Kreiensen.
3. Böhmer, Erich, Erzhausen.
4. Bösenberg, Hans.
5. Bornemann, Emil.
6. von Düring, Adolf.
7. Freytag, Walter, Clus.
8. Germershausen, Gustav.
9. Güllemann, Alfred.
10. Horney, Theodor, Greene.
11. Kahler, Wilhelm.
12. Kasten, Theodor, Bilderlahe.
13. Kruse, Wilhelm, Sebexen.
14. Martin, Kurt.
15. Meyne, Gust, Kreiensen.
16. Münster, Alfred, Naensen.
17. Post, Wilhelm.
18. Reinking, Ernst, Holzminden.
19. Rost, Berthold, Goslar.
20. Sander, Gustav, Opperhausen.
21. *Schröder, Willy, Baddekenstedt.
22. Schüßler, Otto.
23. Traupe I., Wilhelm, Kreiensen.
24. Traupe II., Wilhelm, Bruchhof.

Obertertia.

1. Bertram, Heinrich, Schlewecke.
2. Beulshausen, August, Kreiensen.
3. Bierberg, Gustav.
4. Bode, Karl.
5. Brackebusch, Georg.
6. Brinckmann, Wilhelm.
7. Burgsmüller, Hermann, Kreiensen.
8. Eschemann, Wilhelm, Holzminden.
9. Finck, Hans, Dassel.
10. Finck, Ferdinand, Dassel.
11. Freise, Hugo.

25. Urban, August.
26. Voges, Karl, Lamspringe.
27. Vollmar, Otto, Kreiensen.
28. Wille, August.
29. Zellmann, Rudolf.

Quarta.

1. Armbrecht, Rudolf, Sebexen.
2. Bauer, Otto, Kreiensen.
3. Bethmann, Adolf, Opperhausen.
4. Binnewies, Hermann, Kreiensen.
5. Brinckmann, Rudolf, Greene.
6. Brinckmann, Gustav, Naensen.
7. Ehlermann, Hans, Salder.
8. Freytag, Wolfgang, Clus.
9. Germershausen, Heinrich.
10. Gräger, Hans, Genthin.
11. Körner, Bernhard, Holzminden.
12. Mennecke, Karl.
13. Mohnkop, Robert, Lüerdissen.
14. Pothe, Wilhelm, Kreiensen.
15. Sauthoff, Heinrich, Kreiensen.
16. Schlüter, Richard, Mechtshausen.
17. Schneider, Paul.
18. Schoppe, Erwin, Ellierode.
19. Schulze, Otto.
20. Steinmann, August, Greene.
21. Struve, Karl, Greene.
22. Tappe, Willi, Opperhausen.
23. Voß, Ernst, Erzhausen.
24. Winter, Karl, Kreiensen.
25. Wolter, Franz.
26. Wolter, Gerhard.
27. Beermann, Rudolf.

Quinta.

1. Apel, Friedrich.
2. Bartels, Otto, Ackenhausen.
3. Bertram, Wilhelm.
4. *Blanke, Fritz.
5. Bornemann, Rudolf.
6. Breust, Walter.
7. Brinckmann, Karl.
8. Durlach, Werner.
9. Flügge, Otto, Heckenbeck.
10. Fuhrmann, Heinrich, Kreiensen.
11. Hagerott, Wilhelm, Hachenhausen.

12. Hillemann, Heinrich, Opperhausen.
13. Husung, Karl, Greene.
14. Husung, Fritz, Greene.
15. Lippelt, Karl, Wrescherode.
16. Lungershausen, Hermann.
17. Lungershausen, Hans.
18. Möhle, Wilhelm.
19. Otto, Reinhold.
20. Otto, Alfred.
21. Roese, Ulrich.
22. Schucht, Adolf.
23. Wöhrmann, Karl.
24. Zaps, Felix.
25. Zimmer, Friedrich.
26. Kempf, Heinrich.
27. Beermann, Kurt.

Sexta.

1. Armbrecht, Aug., Osterbruch.
2. Bohnsack, Paul, Heckenbeck.
3. Brinckmann, Gustav, Naensen.
4. Bürger, Wilh., Greene.
5. Burgsmüller, Erich, Kreiensen.
6. Christ, Karl, Greene.
7. Dörries, Karl, Opperhausen.
8. Fricke, Willi, Kreiensen.
9. Gebhardt, Heinrich.
10. Gille, Albrecht.
11. Gundelach, Hermann, Greene.
12. Kreutz, Kurt.
13. Meyer, Alwin.
14. *Mittendorf, Willi.
15. Münster, Walter, Naensen.
16. Rauls, Erich, Altgandersheim.
17. Richard, Karl.
18. Ritter, Hans.
19. Schriever, Friedrich.
20. Sonnemann, Otto, Brunshausen.
21. Tappe, Hermann, Opperhausen.
22. Völke, Heinrich, Ober-Kauffungen.
23. Vollrath, Ernst.
24. Voß, Werner, Erzhausen.
25. Weiberg, Gustav, Ackenhausen.
26. Welge, Rudolf, Sebexen.
27. Wiedbrauk, Wilhelm, Sehlen.
28. Wiedeweg, Gottlieb, Kreiensen.
29. Mehl, Rudolf.



E. Die Reifeprüfung haben bestanden:

	N a m e	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
Herbst 1905 Gymnasial- abteilung	Bernhard Otto	Gandersheim	Kaufmann Gandersheim	5	1½	weitere Schulbildung
	Rudolf Schucht	Gandersheim	Kantor, Gandersheim	7½	1½	Postfach
	Hans Schumacher	Stade	Kaufmann, Berlin	2	1½	Techniker
Realabteilung	Otto Berge	Seboldshausen	Kantor, Seboldshausen	7½	1½	weitere Schulbildung
	Emil Goeke	Northeim	Kaufmann, Northeim	3½	1½	Kaufmann
	Kurt Haarmann	Holzminden	Fabrikbesitzer Holzminden	3½	1½	Kaufmann
	Hermann Heuer	Gandersheim	Mühlenbesitzer Gandersheim	6½	1½	weitere Schulbildung
	Robert Müller	Sebexen	† Großköther Sebexen	6½	1½	Postfach
	Wilhelm Sasse	Nordstemmen	Fabrikdirektor Königslutter	3¼	1½	Kaufmann
	Heinrich Schillig	Heckenbeck	Ackermann Heckenbeck	6½	1½	Landwirt
	Hermann Wolff	Vorwohle	Maschinenmeister Bad Kösen	5	1½	Postfach
Ostern 1906 Gymnasial- abteilung	Wilhelm Kappei	Garlebsen	Ackermann Garlebsen	6	1	weitere Schulbildung

	N a m e	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der UII	
	Friedrich Kulp	Harriehausen	Holzhändler Harriehausen	6	1	weitere Schulbildung
	Karl Räcke	Gandersheim	Oberpostassistent Gandersheim	6	1	weitere Schulbildung
	Otto Stötzel	Greene	Förster, Greene	6	1	weitere Schulbildung
	Karl Vogeler	Bad Harzburg	Hotelbesitzer Bad Harzburg	2	1	Landwirt
	Otto Warnecke	Kirchberg	Großkotsaß, Kirchberg	1 $\frac{1}{2}$	1	Postfach
Realabteilung	Gustav Besecke	Vilshofen i. Bayern	Buchhalter Gandersheim	9	2	Postfach
	Alfred Hinze	Gandersheim	Gymnasiallehrer Gandersheim	7	1	weitere Schulbildung
	Wilhelm Homann	Opperhausen	† Kotsaß Opperhausen	6	1	Postfach
	Louis Huwald	Kreiensen	Sattlermeister Kreiensen	6	1	Postfach
	Wilhelm Müller	Helmstedt	Holzhändler Helmstedt	6	1	Kaufmann
	Max Kessler	Charlottenburg	† Architekt Charlottenburg	6	1	Bankfach
	Paul Thormann	Holzminden	Lokomotivführer Kreiensen	6	1	Postfach
	Karl von Werder	Osnabrück	Mutter Marie von Werder	8	1	Bankfach
	Albert Wille	Opperhausen	Landwirt Opperhausen	6	1	Bankfach

Vor Abschluß des sechsjährigen Lehrganges haben während des Schuljahres die Anstalt verlassen:

Ull. Rudolf Binnewies und Hermann Gräfer aus Gandersheim auf eine andere Lehranstalt.

OIII. Albrecht Köhler aus Watenstedt, Georg Achilles aus Oker, August Müller aus Forst, Paul Bruer aus Heidbrink auf eine andere Lehranstalt.

Ulll. Berthold Rost aus Goslar wird Kaufmann, Otto Vollmar aus Kreiensen, Willi Schröder aus Baddeckenstedt auf eine andere Lehranstalt.

IV. Heinrich Lillig aus Eschershausen, Friedrich Möhle aus Gandersheim ergreifen einen praktischen Beruf. Karl Schillig aus Heckenbeck, Heinrich Kreikemeier aus Lamspringe auf eine andere Lehranstalt, desgleichen Karl Kuhlmann aus Eschershausen.

V. Heinrich Köhler aus Bettmar auf eine andere Lehranstalt, desgleichen Fritz Blanke aus Frankfurt a. Oder, Paul Greiffenhagen aus Bevern, Hermann Brunotte aus Garlebsen und Willi Mittendorf aus Braunschweig.



Die Anstalt wurde am 1. April 1871 gegründet. Sie ist eine der ältesten Schulen in der Provinz Hannover. Die Anstalt wurde am 1. April 1871 gegründet. Sie ist eine der ältesten Schulen in der Provinz Hannover. Die Anstalt wurde am 1. April 1871 gegründet. Sie ist eine der ältesten Schulen in der Provinz Hannover.

E. Vermehrung der Lehrmittel.

a. Lehrerbibliothek. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Monatschrift für höhere Schulen von Köpke und Matthias. Lehrproben u. Lehrgänge von Fries. Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. Goethes Werke von Heinemann, Bd. 16, 17, 27. Monatsschrift von Julius Lohmeyer. Kalender für das höhere Schulwesen Preußens von Kunze. Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, Jahrgang 22 und 23. Jahresbericht über das höhere Schulwesen von Rethwisch (1904). Jahrbuch der höheren Schulen von Teubner. Wolff, Sammlung der Reichs- und Landesgesetze. Lebensanschauungen der großen Denker von Rudolf Eucken. Jahrbuch der Weltreisen, Bd. 1—3. Braunschweigisches Adreßbuch. H. Schwochow, die Schulpraxis. Statuen deutscher Kultur, Bd. 1—4. Katalog für Schülerbibliotheken. von G. Ellendt. Ad. Bartels, Geschichte der deutschen Literatur. British Classical Authors von Herrig. Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen von Dr. A. Baumeister, Bd. I, 1, I, 2, II, 1. Kunstpflege in Haus und Heimat von Büchner. Paul, Grundriß der germanischen Philologie II, 2. Die Kultur der Gegenwart Teil I, Abt. 4 u. 8. Rein, Pädagogik 2. Teil. Lied von der Glocke von F. Teetz. Müller, Schiller. Kirchhoff, Mensch und Erde. Windelbandt, Schiller. Otto, Das deutsche Handwerk. Heil, Deutsche Städte. Naue, 6 Wandbilder aus der deutschen Sage. Grunow, grammatisches Nachschlagebuch. Gluck, Großglockner und Mölltal, 2 Wandbilder. Kämmerel, Werdegang des deutschen Volkes. Ergebnisse u. Anregungen des dritten Kunst-erziehungstages in Hamburg. Musik und Gymnastik.

b. Naturwissenschaften. Jahrbuch der Naturwissenschaften. Jahrbuch der Naturkunde. Jahrbuch der Erfindungen. Busemann, Lebensbilder aus dem Tierreiche. v. Sydow, Ebbare Pilze. Wirtschaftsgeographie von Dr. Christian Gruber. Haus- u. Wanderratte (ausgestopft). Desgleichen: Totengräber — Wildkatze — rotrückiger Würger — Distelfinken — Dompfaffen — Maulwurf mit Gang — Birkwild — Rohrweih.

c. Geschichte und Erdkunde. Schulwandkarte: Charta historiae antiquae. Meyer, Führer durch Thüringen. Hellenische Kultur von Baumgarten. Seidel, Deutschlands Kolonien. Karte der Völkerwanderung von Baldamus. Jahrbuch der Weltreisen von Berdrow. Heyck, Maria Stuart. Mirabeau von Erdmannsdörfer. Die Lüneburger Heide. Jahrbuch der Weltgeschichte von Geyer. Hübner, Statistische Tafeln. Maria Theresia von Zwiédineck-Südenhorst. Napoleon von Lenz. Wißmann, Deutschlands größter Afrikakenner von Schmid. Die Römer in Deutschland von Koeppe.

d. Zeichnen. Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht von Georg Friese. Widderschädel, Wildente, Flußbarsch u. a. Zeichenmodelle.

e. Turnen und Jugendspiele. Sprungmatten, Sprungbretter, Bälle.

f. Schülerbibliothek. Rahlitz, Tage der Gefahr. Siegmund, Lieblingsdichter. Jugendbibliothek I, 30, 33, 41, 51, 53, 63, 65, 67, 68. II, 30. Behmann, Römerwall. Falkenhorst, Leonidas, Südsee I/II. Vogt, Schwert I/II. Schmidt, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. Schnabel, Sagen der Hohenzollern. Das deutsche Reich von Fedor von Koepen. Naturstudien im Garten von Kraepelin. Schiller von O. Harnack.



F. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1905/6 wurde Dienstag, den 2. Mai, nachmittags 3 Uhr, mit einer Andacht eröffnet, nachdem am Morgen um 10 Uhr die Prüfung der neuaufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte.

An die Stelle des Gymnasiallehrers Lehrmann, welcher am 1. April 1905 in den Ruhestand getreten war, wurde der Lehrer Paul Sommer*) aus Magdeburg als Gymnasiallehrer an die Anstalt versetzt. An Stelle des aus dem Kollegium ausgeschiedenen Oberlehrers Dr. Söhns wurde cand. phil. Düngemann der Anstalt zur Ableistung des Probejahres und als Hilfslehrer überwiesen. Der Gesundheitszustand war bei Schülern und Lehrern im ganzen Jahre gut. Störungen im Unterricht traten dadurch ein, daß vom 24. Mai ab Oberlehrer Wohlfahrt, und vom 17. Juni ab Oberlehrer Dr. Bahntje zu je einer achtwöchentlichen militärischen Uebung beurlaubt waren. Die Vertretung der beiden Oberlehrer übernahmen bereitwilligst cand. phil. Günther und cand. theol. von Hanffstengel. Beiden Herren sei für ihre Bereitwilligkeit und das eifrige Streben, das sie bei der Vertretung zeigten, auch an dieser Stelle gedankt.

Der 100jährige Todestag Schillers am 8. Mai wurde durch eine große Feier im hiesigen Schützenhause festlich begangen. Schüler der beiden obersten Klassen führten in Kostümen die Rütli-Szene aus Wilhelm Tell auf. Dann sprach ein Schüler der Anstalt den Epilog zu Schillers Glocke von Goethe. Es folgte darauf die Festrede, die der Direktor des Progymnasiums hielt. Zum Schluß ward Schillers Glocke in der Komposition von A. Romberg von Herren und Damen Gandersheims gesungen. Mehr als 800 Personen nahmen an der Feier teil; der große Saal des Schützenhauses war bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle Teilnehmer waren sichtlich erfreut über die schöne und würdige Feier. Des Geburtstages des Regenten wurde durch Ansprachen der Klassenlehrer in ihren Klassen gedacht.

Die Pfingstferien umfaßten die Tage vom 9. bis 15. Juni.

Die Turnfahrt wurde von den Schülern der drei oberen Klassen unter Leitung des Direktors und der Herren Oberlehrer Dr. Bergwitz, Gymnasiallehrer Sommer und cand. phil. Günther am 19. und 20. Juni unternommen, am 20. Juni von den drei unteren Klassen unter Leitung der Herren Hinze, Gropp und Düngemann. Die erste Abteilung fuhr mit der Eisenbahn bis Eisenach, woselbst nach Besuch der Wartburg und des Denkmals der deutschen Burschenschaft übernachtet wurde, und ging am folgenden Tage zu Fuß bei schönstem Wetter durch das herrliche Annatal über die Hohe Sonne nach Ruhla, von wo die Rückkehr mit der Bahn erfolgte. Die zweite Abteilung fuhr mit der Bahn bis Osterode, ging von dort über Heiligenstock nach Grund, Iberg und Münchhof; von hier Heimfahrt mit der Bahn. Die Sommerferien begannen mit dem 1. Juli und endigten mit dem 31.

Die Feier des deutschen Nationalfestes, des Tages von Sedan, wurde auf dem »Grünen Jäger« in herkömmlicher Weise durch Jugendspiele und Wettturnen begangen. Der Direktor hielt daselbst die Ansprache. Vom 1. bis 16. Oktober waren die Michaelisferien und vom 21. Dezember bis 3. Januar die Weihnachtsferien. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch Gesang des gemischten Schülerchors und Deklamation in der Aula gefeiert; die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Bahntje.

* Paul Sommer wurde am 4. Sept. 1875 zu Schlottnig bei Liegnitz geboren. Nach dem Besuch des Kgl. Seminars in Liegnitz bestand er die Lehrerprüfungen und wurde an der städt. Schule in Schlawa i. Schlesien und im Jahre 1898 in Magdeburg definitiv angestellt. Hier war er von 1898 ab bis 1905 gleichzeitig Schüler der Kunstschule und arbeitete auch eine Zeitlang im Atelier des ak. Malers Hartkopf. Unterbrochen wurde diese Zeit durch einen längeren Besuch der Kgl. Kunstakademie in Cassel. Ostern 1905 erfolgte die Berufung an die hiesige Anstalt.

Am 14. März fand ein feierlicher Gottesdienst für die Schule in der Stiftskirche statt, mit dem die Austeilung des Heiligen Abendmahles an die Lehrer und konfirmierten Schüler verbunden war.

Die mündlichen Reife- und Abschlußprüfungen wurden im September und März unter Vorsitz des Herrn Oberschulrates Prof. D. Dr. Koldewey abgehalten.

Das Lerchestipendium erhielt der Sekundaner Max Keßler.

Die silberne Hochzeit unseres Kaiserpaares ward am 27. Februar in der Aula durch Gesang der Schüler und eine Ansprache des Direktors gefeiert. Seine Königliche Hoheit, der Regent unseres Herzogtums, hatte der Anstalt 2 Exemplare von dem Werke »Der Kaiser und die Jugend« gnädigst geschenkt. Die beiden Bücher wurden zur Erinnerung an diesen Tag dem Sekundaner Räckle und dem Obertertianer Marbach vom Direktor überreicht.

Zum 1. April schieden aus dem Lehrkörper der Anstalt die Oberlehrer Dr. Bergwitz und Dr. Bahntje, von denen der erste 4 Jahre, der zweite 1½ Jahre dem Progymnasium angehört hat. Oberlehrer Dr. Bergwitz ist an die Oberrealschule in Braunschweig, Oberlehrer Dr. Bahntje an das Herzogliche Gymnasium in Helmstedt versetzt. Beide Herren haben stets mit treuer Pflichterfüllung und eifrigem Streben ihr Lehramt verwaltet. Gern hätte der Unterzeichnete es gesehen, daß ihre segensreiche Tätigkeit an der Anstalt von längerer Dauer gewesen wäre; er bedauert daher ihren Weggang.



G. Allgemeine Mitteilungen.

Die Eltern unserer Schüler werden hierdurch wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Versetzungen in eine höhere Klasse auf Grund sorgfältiger Erwägungen und Beobachtungen gemacht werden. Maßgebend sind dabei nur sachliche, nicht aber etwa persönliche Rücksichtigen. Sorgfältig wird geprüft, was einem Schüler gut und nützlich ist. Es kann einem Schüler kein schlechterer Dienst erwiesen werden, als wenn derselbe unreif in eine höhere Klasse versetzt wird. Unlust an der Arbeit, der er nicht gewachsen ist, und ein Zurückbleiben hinter den reif versetzten Mitschülern ist die unausbleibliche Folge. Die hinsichtlich der Versetzung eines Schülers gefaßten Beschlüsse werden daher durch etwaige Bitten der Angehörigen in keiner Weise geändert werden.

Zur **Aufnahme** ist 1. eine standesamtliche Bescheinigung, die Geburtsurkunde oder der Taufschein, 2. der letzte Impfschein und 3. das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für Sexta ist erforderlich:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch in lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen,
- 5) Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk.

Die **Prüfung der Neuaufzunehmenden** findet am **Dienstag, den 24. April**, von morgens 10 Uhr an statt; **der Unterricht beginnt an demselben Tage, nachmittags 3 Uhr.**

Die **Wahl der Pensionen** Auswärtiger ist von der **Erlaubnis des Direktors** abhängig. Ebenso darf die Wohnung **nicht ohne die vorhergehende Zustimmung desselben gewechselt** werden.

Der beabsichtigte Abgang eines Schülers von der Anstalt ist durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu bezeichnen ist.

Die **Ferien** werden im Jahre 1906 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgende Zeiten fallen:

	Schulschluß:	Schulanfang:
1. Osterferien:	Sonnabend, den 7. April;	Dienstag, den 24. April;
2. Pfingsten:	Freitag, den 1. Juni;	Donnerstag, den 7. Juni;
3. Sommerferien:	Freitag, den 6. Juli;	Dienstag, den 7. August;
4. zu Michaelis:	Sonnabend, den 29. September;	Dienstag, den 16. Oktober;
5. zu Weihnachten:	Sonnabend, den 22. Dezember;	Dienstag, den 8. Januar.

Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten im Sommerhalbjahr an den Schultagen von 11—12 Uhr, im Winterhalbjahr von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude zu sprechen.

Dr. Kaselitz, Direktor.



D. Allgemeine Mitteilungen.

Die Wahl der Pensionen Auswärtiger ist von der Erfahrung des Direktors abhängig. Ebenso sind die Wohnung nicht ohne die vorhergehende Zustimmung des selben gewechselt werden.

Der bestmögliche Absatz eines Schülers von der Anzahl der durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzugeben, wobei zugleich der künftige Bestand des Schülers über die von ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu verzeichnen ist.

Die Ferien wurden im Jahre 1900 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgende Zeiten fallen:

- 1. Osterferien:
 - 2. Pfingsten:
 - 3. Sommerferien:
 - 4. zu Michaelis:
 - 5. zu Weihnachten:
- Schulabschluss:
- Sonntag, den 7. April;
 - Freitag, den 1. Juni;
 - Freitag, den 6. Juli;
 - Sonntag, den 22. September;
 - Sonntag, den 22. Dezember; Dienstag, den 8. Januar.
- Schulferien:
- Dienstag, den 24. April;
 - Dienstag, den 7. Juni;
 - Dienstag, den 7. August;
 - Dienstag, den 10. Oktober;
 - Dienstag, den 8. Januar.

Der Unterricht ist in Schulaufgeboten im Sommersemester an den Schultagen von 11-12 Uhr im Wintersemester von 12-1 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude zu sprechen.

Dr. Kasella, Direktor

